



Gerald Wolf
Projektleiter
Juniorwahl
Verein Kumulus

Jugend wählt Europa

Junge Leute ab der siebten Klasse geben deutschlandweit ihre Stimme für die Europawahl ab. Möglich macht die „Juniorwahl“ der gemeinnützige Verein Berlin Kumulus, der den teilnehmenden Schulen das Wahl-Equipment stellt: Wahlkabinen, Wahlurnen und Wahlzettel. Wählen können die Schüler, deren Schulen sich an der fiktiven Wahl beteiligen. Im sächsischen Vogtland sind das vier: Die Hufeland-Oberschule Plauen, die Mauersberger-OS Netzschkau, Seminar-OS Auerbach und das Skisportgymnasium Klingenthal. In Greiz machen gleich drei Schulen mit. Wir sprachen mit Gerald Wolf von „Kumulus“.

? *2753 Schulen bundesweit beteiligen sich aktuell an der fiktiven Europawahl. Ist das ein guter Schnitt?*

Auf jeden Fall. Damit hat sich die Zahl im Vergleich zur Europawahl 2014 verdreifacht. Unser Projekt gibt es seit 20 Jahren – und von Wahl zu Wahl hat sich die Beteiligung von jungen Leuten unter 18 Jahren gesteigert. Die Zahl zwischen den letzten beiden Bundestagswahlen hat sich verdoppelt, die für Europa jetzt gar verdreifacht.

? *Könnte man sagen, dass Jugendliche gar nicht so desinteressiert an Politik sind, wie manchmal angenommen?*

Jugend ist schon an Politik interessiert. Als Beispiel nenne ich die Klima-Demonstrationen „Friday for future“. Manche Bundesländer, wie Bremen oder Brandenburg lassen ja schon längst Jugendliche ab 16 Jahren zu den Wahlen zu, und das nicht nur fiktiv. Aber die hohe Beteiligung hängt auch von der jeweiligen Schule ab. Eine Schule, die einmal mitgemacht hat, ist immer wieder dabei und zieht dabei oft noch andere Schulen.

? *Wie stark dabei sind denn sächsische Schulen?*

76 Schulen machen mit. Damit liegt Sachsen im Schnitt. In Sachsen-Anhalt sind es 77, in Thüringen 89 Schulen. Für die Landtagswahlen im September haben sich übrigens schon 100 sächsische Schulen angemeldet. Es läuft.

? *Jugend wählt eher links, heißt es. Stimmt das?*

Nicht unbedingt. Bei der letzten Bundestagswahl haben unter 18-Jährige am stärksten die CDU gewählt, gefolgt von SPD und den Grünen. Am meisten gehen von den Jugendlichen Neunt- und Zehntklässler zur Juniorwahl. Die Ergebnisse werden an den Schulen ausgezählt und werden am Wahlabend des 26. Mai veröffentlicht.
www.juniorwahl.de cze